

Presseinformation

13. Februar 2013

Ältere Arbeitnehmer bewähren sich in den Unternehmen – MainArbeit bekommt positives Feedback von Arbeitgebern

Ältere Arbeitslose, die von der MainArbeit, dem Jobcenter der Stadt Offenbach vermittelt wurden, bekommen gute bis sehr gute Noten von ihren neuen Arbeitgebern.

Die MainArbeit hatte im November 2012 über 600 Unternehmen in der Region befragt. Davon haben 152 Unternehmen oder rund ein Viertel geantwortet, was bei Unternehmensbefragungen als sehr gute Rücklaufquote gilt. Ziel war, herauszufinden, wie zufrieden die neuen Arbeitgeber mit den ehemaligen Arbeitsuchenden sind.

Zwischen 84 und 85 Prozent der befragten Unternehmen hatten eine gute bis sehr gute Auffassung vom Know How, von der Vertrauenswürdigkeit und vom Engagement ihrer neuen Mitarbeiter.

Auf die Frage: „Sehen Sie einen Unterschied in der Leistung ihrer neuen Mitarbeiter 50plus im Vergleich zu ihren anderen Mitarbeitern?“ gaben 19 Prozent der Unternehmen an, dass die neuen Mitarbeiter sogar besser als der bisherige Mitarbeiterstamm seien, 51 Prozent sahen keinen Unterschied in der Leistungsfähigkeit zu den vorhandenen Beschäftigten des Unternehmens. Nur sechs Prozent der Befragten sahen noch einen Entwicklungsbedarf bei der Leistung der neu eingestellten älteren Arbeitnehmer.

Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer der MainArbeit, freut sich über das Ergebnis der Arbeitgeberbefragung: „Dieses wichtige Feedback unserer Arbeitgeberkunden bestätigt die These, dass Ältere ein wichtiges Potential für die Unternehmen der Region darstellen. Sie sind leistungsfähig, engagiert und loyal. Das motiviert uns zu weiteren Anstrengungen bei

der Vermittlung unserer älteren Arbeitsuchenden und es gibt Grund für ein gesundes Selbstbewusstsein bei den Älteren. Sie können Leistungsträger sein und sie werden gebraucht.“

Eva Müller-Straube, die Leiterin des Teams „Chance 50plus“ in der MainArbeit, fühlt sich ebenfalls bestätigt: „Die Antworten der Unternehmen bestätigen die Akzeptanz, die unsere älteren Arbeitsuchenden im Arbeitsmarkt erfahren. Wir stellen durch unsere auf den einzelnen Arbeitssuchenden und das Unternehmen abgestellte Vermittlungsarbeit sicher, dass wir den Bedarf der Arbeitgeber möglichst optimal abdecken.“

Der Beschäftigungspakt Chance 50plus führt seit 2010 regelmäßig Befragungen von Arbeitgebern durch. Befragungen wie die in Offenbach werden auch in den anderen Paktregionen Wetterau, Gießen, Groß-Gerau durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragungen können unter www.chance50.de eingesehen werden.

Der Beschäftigungspakt Chance 50plus - Leistung zählt

Der Beschäftigungspakt „Chance 50 plus - Leistung zählt“ startete 2006 in Offenbach, um für langzeitarbeitslose ältere SGB2-Empfänger/innen ab 50 Jahren neue Perspektiven am ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. In 2008 und 2009 beteiligten sich die Kreise Groß-Gerau und Wetterau. In 2010 sind mit dem Kreis Gießen, der Stadt Wiesbaden und dem Hochtaunuskreis drei weitere Regionen dem Pakt beigetreten. Federführend für den Pakt ist die MainArbeit Kommunales Jobcenter Offenbach. „Chance 50 plus - Leistung zählt“ wird in seinen sechs Regionen (Einzugsgebiet: über 1,4 Millionen Einwohner) als Bestandteil des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ im Jahr 2013 mit insgesamt rund 11 Millionen Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit Beschäftigungspakt Chance 50 plus:

Chance 50 plus
Öffentlichkeitsarbeit
c/o GOAB (Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH)
Michael Ständer
Kaiserstr. 66
63065 Offenbach
Tel. 069 98 64 88 24
Fax: 069 86 22 97
E-mail: staender@goab.de
Internet: www.chance50.de

